

01) Nachtrag: awk AUSSENWERBUNG GmbH (1480)

Die Firma awk AUSSENWERBUNG GmbH bot der Stadt Koblenz ein Sponsoring in Höhe von 2.900,00 Euro an (Annahme durch den Stadtrat am 18.12.2020, BV/0841/2020), zweckgebunden für das Projekt „Kunst unterwegs“. Die Zuwendung reduziert sich nun auf 1.085,16 EUR. Die Zuwendung erfolgt aus dem Betriebsvermögen.

02) Verschönerungsverein Pfaffendorf VVV 1879 e.V. (1629)

Der Verschönerungsverein Pfaffendorf VVV 1879 e.V. bietet der Stadt Koblenz eine Geldzuwendung in Höhe von 800,00 Euro an, zweckgebunden für die Pflanzung von zwei Bäumen in Pfaffendorf. Die Zuwendung erfolgt aus dem Vereinsvermögen.

Es handelt sich um eine erstmalige Zuwendung für diesen Zweck. Anderweitige Beziehungen zur Stadt Koblenz bestehen nicht.

03) Karthäuser Bürgerverein e.V. (1630)

Der Karthäuser Bürgerverein e.V. bietet der Stadt Koblenz eine Geldzuwendung in Höhe von 300,00 Euro an, zweckgebunden für das JuBüZ - Förderung der Seniorenhilfe. Die Zuwendung erfolgt aus dem Vereinsvermögen.

Es handelt sich um eine wiederholte Zuwendung für diesen Zweck. Anderweitige Beziehungen zur Stadt Koblenz bestehen nicht.

04) Gisela Kuller (1632)

Frau Gisela Kuller bietet der Stadt Koblenz eine Sachzuwendung (La grammatica dell'acqua/Die Gesetzmäßigkeit des Wasser, Erster Gesang, 2017 von Leonilde Carabba, Acryl, Goldfolie und fluoreszierende Farben auf Leinwand, Größe: 100 x 100 cm) in Höhe von 5.000,00 Euro an, zweckgebunden für die Kunstsammlung des Ludwig Museums. Bei dem Wert handelt es sich nach Angaben des Ludwig-Museums um den damaligen Kaufpreis aus 2018. Die Zuwendung erfolgt aus dem Privatvermögen.

Es handelt sich um eine wiederholte Zuwendung für diesen Zweck. Anderweitige Beziehungen zur Stadt Koblenz bestehen nicht.

05) Peter und Irene Ludwig Stiftung

(1633)

Die Peter und Irene Ludwig Stiftung bietet der Stadt Koblenz eine Geldzuwendung in Höhe von 25.000,00 Euro an, zweckgebunden für die Förderung der Ausstellung "Isabelle Cornaro" im Ludwig Museum. Die Zuwendung erfolgt aus dem Stiftungsvermögen.

Es handelt sich um eine wiederholte Zuwendung für diesen Zweck. Anderweitige Beziehungen zur Stadt Koblenz bestehen nicht.

06) Dieter Aurass

(1634)

Herr Dieter Aurass bietet der Stadt Koblenz eine Sachzuwendung (290 neue Krimis (neu und originalverpackt)) in Höhe von 3.906,25 Euro an, zweckgebunden für die Einarbeitung in den Bestand der Stadtbibliothek Koblenz. Die Zuwendung erfolgt aus dem Privatvermögen.

Es handelt sich um eine erstmalige Zuwendung für diesen Zweck. Anderweitige Beziehungen zur Stadt Koblenz bestehen nicht.

07) Ingrid Thillmann

(1635)

Frau Ingrid Thillmann bietet der Stadt Koblenz eine Geldzuwendung in Höhe von 800,00 Euro an, zweckgebunden für die Pflanzung von zwei Bäumen im Stadtgebiet. Die Zuwendung erfolgt aus dem Privatvermögen.

Es handelt sich um eine erstmalige Zuwendung für diesen Zweck. Anderweitige Beziehungen zur Stadt Koblenz bestehen nicht.

08) Freundeskreis Stadttheater Koblenz e.V.

(1636)

Der Freundeskreis Stadttheater Koblenz e.V. bietet der Stadt Koblenz eine Sachzuwendung (Softwarelizenz "Vectorworks" Spotlight 2021, Vollversion mit kompletter 3D Funktionalität) in Höhe von 2.483,59 Euro an, zweckgebunden für das Theater. Es handelt sich hierbei um Planungssoftware für die Beleuchtungsabteilung. Die Zuwendung erfolgt aus dem Vereinsvermögen.

Es handelt sich um eine erstmalige Zuwendung für diesen Zweck. Der Vorsitzende des Freundeskreises ist Ausschussmitglied im Kulturausschuss.

09) Tanja und Dr. Michael Engels

(1638)

Tanja und Dr. Michael Engels bieten der Stadt Koblenz eine Geldzuwendung in Höhe von 339,00 Euro an, zweckgebunden für das Theater der Stadt Koblenz. Es handelt sich hierbei um den Verzicht auf die Erstattung von Umtauschscheinen aus dem Theater-Abo. Die Zuwendung erfolgt aus dem Privatvermögen.

Es handelt sich um eine erstmalige Zuwendung für diesen Zweck. Anderweitige Beziehungen zur Stadt Koblenz bestehen nicht.

10) Carolyn Oldenbusch

(1640)

Frau Carolyn Oldenbusch bietet der Stadt Koblenz eine Sachzuwendung („River Edge“ von Howard Kanowitz, Objekt von 1989, 207 x 170 cm) in Höhe von 95.000,00 Euro an, zweckgebunden für die Aufnahme in den Bestand des Ludwig Museums. Der Wert wurde durch eine Galeristin bestätigt. Die Zuwendung erfolgt aus dem Privatvermögen.

Es handelt sich um eine erstmalige Zuwendung für diesen Zweck. Anderweitige Beziehungen zur Stadt Koblenz bestehen nicht.